

Integrative Montessori Schule an der Balanstraße Werkstatt der Generationen

Integrative Volksschule (Grund- und Hauptschule) des Schulverein
im Internationalen Montessori Zentrum e.V.

Balanstraße 73 | 81541 München

Telefon 089/44 45 03 80 | Telefax 089/4 45 03 77

E-Mail: schule@montessori-muenchen.de

www.montessori-muenchen.de

Presstext zum Schulstart 16.9.2008

Der Traum ist Wirklichkeit geworden:

Integrative Montessori Volksschule an der Balanstraße startet
mit drei Klassen

Nun ist es geschafft: Strahlend begrüßte der Montessori Schulleiter Johannes Schmitthenner mit seinen neun KollegenInnen 72 Kinder und ihre Eltern in den Räumen der neuen Montessori Volksschule an der Balanstraße. Drei altersgemischte Klassen (zweimal 1. bis 3. Klasse, einmal 4. bis 6. Klasse) gehen nun in ihr erstes Schuljahr an der neu gegründeten Montessori Grund- und Hauptschule. Für ein Jahr sind die drei Klassen in einem professionell und sehr liebevoll eingerichteten Provisorium untergebracht, bevor dann der Umzug über die Straße in das eigentliche und noch umzubauende Schulgebäude stattfindet. Endlich kann der Unterricht beginnen, die Mühen haben sich gelohnt, SchulgründerInnen, Lehrerschaft, Geschäftsführerin, Eltern und Kinder sind glücklich. Ihr Traum ist Wirklichkeit geworden – das Montessori Schulleben beginnt.

In der Zwischenzeit wird nun das zukünftige Montessori Schulgebäude im Campus der Ideen *Neue Balan* für die SchülerInnen so umgebaut, dass Kinder und Lehrer spätestens nach den Sommerferien 2009 einziehen können. Neben den Klassenräumen sind auch Werkstätten, Musikräume, Küche, Kantine und Dachterrasse geplant. Mit Unterstützung des Vermieters, der Allgemeine Südbogen Grundbesitz AG, und des Architektenteams rund um Peter Ottmann soll aus dem quadratischen Randgebäude des Campus der Ideen ein angenehmer und kinderfreundlicher Lern- und Lebensraum mit Werkstätten und Klassenräumen für rund 200 Kinder entstehen. Der Umbau startet noch im Oktober. Auch die Pausenhofgestaltung und ein Dachgarten mit Kräuterbeeten und Solaranlage sind in Planung. Für die Finanzierung des Projektes ist die Schule sehr auf Sponsoren und Unterstützer angewiesen, da die finanzielle Beteiligung der Regierung in den ersten beiden Jahren nur sehr eingeschränkt ist. Besonders glücklich schätzt sich die Schule über die geplante Kooperation mit dem Seidlhof in Gräfelfing. Hier können sie Kinder regelmäßig und tatkräftig auf dem Feld und in den Beeten mithelfen.

„Wir freuen uns natürlich riesig über Genehmigung und Schulstart“, erklärt einer der drei Vorstände des Schulträgerverein im Internationalen Montessori Zentrum e.V, Alexander Grüter, „und sind außerdem stolz, dass wir neben erfahrenen PädagogenInnen auch zahlreiche Eltern und Unterstützer an unserer Seite haben und hatten, die uns ihr Vertrauen gegeben haben. Unser Dank gilt allen.“

Die neue Volksschule steht unter dem Montessori Leitmotiv: **„Nicht Kenntnisse sammeln, sondern Erkenntnisse gewinnen“** und ist als **kind- und familiengerechte Volksschule mit Ganztagsbetreuung** konzeptioniert (Schule bis 15.00 Uhr und zusätzliche Betreuungsmöglichkeit bis 17.30 Uhr).

Das geschieht auf der Grundlage des pädagogischen Konzepts der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori. Getreu dem Motto Maria Montessoris: **„Hilf mir, es selbst zu tun“**, wird jedes Kind entsprechend seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert.

Die Kinder lernen in altersgemischten Klassen von zirka 24 SchülerInnen mit zwei PädagogenInnen, davon sind 2-3 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Auch hochbegabte Kinder finden in der Montessori Schule ihren Platz. Altersgemischte Klassen bedeutet, dass erste bis dritte Klasse und vierte bis sechste im Klassenverbund arbeiten, dann folgt die Mittelstufe bis zur 9./10. Klasse. Die Erweiterung der Schule um die Oberstufe ist auch geplant, die GründerInnen der Schule hoffen, in einigen Jahren auch alle weiterführenden Abschlüsse anbieten zu können.

Inhaltlich liegt natürlich der amtliche bayrische Lehrplan zugrunde, nur die Umsetzung erfolgt in vielen Bereichen fächerübergreifend und geht sehr individuell auf das Lerntempo der einzelnen Kinder ein.

Jedes Kind bringt etwas mit, das der Gemeinschaft zuteil wird und kann dies in altersgemischten Klassen, Frei- und Projektarbeit und gemeinsamen Lernaktivitäten einbringen. Die PädagogenInnen haben die Aufgabe das Kind als Lernhelfer zu beobachten, es zu begleiten und die individuelle Lernentwicklung des Kindes gezielt mit Materialien und Anregungen zu unterstützen. Es kommt nicht darauf an, dass jedes Kind das Gleiche erreicht, sondern darauf, dass jedes Kind entsprechend seinen Möglichkeiten, das erreicht, was es vermag.

Neben der Montessori Pädagogik, der Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und der Aufnahme von Hochbegabten ist das Generationen übergreifende Lernen in der **Werkstatt der Generationen** ein wichtiger Eckpfeiler im Schulkonzept. Das Miteinander von Alt und Jung und das Lernen voneinander soll zum Schulalltag gehören. An der **Werkstatt der Generationen** sind alle SchülerInnen und interessierte Menschen ab „55 plus“ im ganzen Jahr beteiligt. Engagierte Mitmacher sind hier herzlich willkommen!

Die geplante Montessori Schule versteht sich als eine Schule für alle Kinder und als Ort der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. Oder, wie es der Schulleiter Johannes Schmitthenner sagt: „Eine Schule der drei großen L: Liebe, Lachen, Leistung.“

Mehr Informationen finden Sie unter www.montessori-muenchen.de oder kontaktieren Sie uns über schule@montessori-muenchen.de



Foto: "Hurra, am 16. September 2008 startet unsere neue Montessori Schule in der Balanstraße 73!" (© Tina Köstler, Pressefoto)